

[Rheinmetall hat das Konzept für ein Panzerwerk in der Ukraine vorgestellt](#)

16.03.2023

Der deutsche Konzern Rheinmetall hat bereits ein Konzept für ein Panzerwerk in der Ukraine erarbeitet und der Bundesregierung zur Prüfung vorgelegt. Dies sagte der Vorstandsvorsitzende Armin Papperger in einem Interview mit der Neuen Zürcher Zeitung.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der deutsche Konzern Rheinmetall hat bereits ein Konzept für ein Panzerwerk in der Ukraine erarbeitet und der Bundesregierung zur Prüfung vorgelegt. Dies sagte der Vorstandsvorsitzende Armin Papperger in einem Interview mit der Neuen Zürcher Zeitung.

Er erklärte, dass für den Baubeginn auch ein entsprechender Beschluss der ukrainischen Regierung notwendig sei.

„Wir müssen der Ukraine die Chance geben, sich zu verteidigen. Eine solche Anlage wird nicht an einem Tag gebaut. Deshalb müssen wir jetzt mit der Planung beginnen. Wir haben ein Konzept entwickelt und es der deutschen Regierung vorgelegt“, sagte der Generaldirektor.

Die Kapazität werde nicht Rheinmetall gehören das Unternehmen werde das Gelände mieten.

„Wir werden diese Arbeit nicht finanzieren, aber sie sollte von der Ukraine oder einem anderen Staat durchgeführt werden, der die Ukraine unterstützt. Es wäre nicht unser Werk, aber die Ukraine baut es und wir mieten es“, sagte Papperger.

Er fügte hinzu, dass der Bau noch während des Krieges oder bereits nach dessen Ende beginnen könnte. Kiew wird in dieser Angelegenheit das letzte Wort haben&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.